

**S. Hirzel in Leipzig.**

**Grimm, J., u. W. Grimm:** Deutsches Wörterbuch. 10. Bds. 9. Lfg. Sollen — Sonnenstand. Bearb. v. M. Heyne, im Vereine m. H. Seedorf u. H. Meyer. (Sp. 1489—1680.) Lex.-8°. bar n. 2. —

**Karl Prochaska in Teschen.**

**Bibliothek** der gesamten medicinischen Wissenschaften f. praktische Aerzte u. Specialärzte. Hrsg. v. A. Drasche. Red. v. J. Weiss u. A. Brestowski. 222. u. 223. Lfg. (5 Bog. m. Abbildgn.) gr. 8°. bar je n. 1. —

**Th. Schröder in Zürich.**

**Eltern-Zeitung.** Blätter f. häusl. Erziehg. (Beilage zum Schweiz. Familien-Wochenblatt.) 11. Bd. Juli 1902—Juni 1903. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) gr. 8°. bar n. 1. 50

**Arwed Strauch in Leipzig.**

**Kirchengalerie,** neue sächsische. Hrsg. v. Buchwald. Die Ephorien Chemnitz I. II. 2. Lfg. (Sp. 65—120 m. Abbildgn.) hoch 4°. n. —. 40  
— daselbe. Ephorie Meissen. 9. u. 10. Lfg. (Sp. 321—384 m. Abbildgn.) hoch 4°. Je n. —. 40

**Verlag des „Getreidemarkt“ in Berlin.**

**Getreidemarkt.** Wöchentliche Nachrichten zur Regulierung der Getreidepreise. Schriftleitung: G. Ruhland. 3. Jahrg. 52 Nrn. (Nr. 1—4. 32 S.) gr. 4°. Halbjährlich n. 10. —

**Verlag der Blätter f. deutsche Erziehung in Berlin-Friedrichshagen.**

**Blätter f. deutsche Erziehung.** Hrsg.: Arth. Schulz. Schriftleitung: Johs. Nicol. 4. Jahrg. 1902. 7. Hft. (16 S.) Ver.-8°. bar n. 1. —

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind

**C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.**

Brettreich, Reichsgesetz vom 3. Juni, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau. Geb. 2 M 50 J.  
Seuffert, ein neues Strafgesetzbuch f. Deutschl. Ca. 2 M. 6200

**C. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.**

Düssell, Rechtskarte des Oberlandesgerichtsbezirks Frankfurt a/M. 5 M. 6204

**Josef Safar in Wien.**

Cron, Zehn Beispiele aus dem Gebiete des Gefechts-Sanitätsdienstes. 2 Hefte. à 3 M 20 J.  
— Drei Monographien aus dem Gebiete des Feld-Sanitätsdienstes. 2 M 20 J.  
Taussig, Behelf zur Lösung von Aufgaben aus dem operativen Sanitätsdienste. 1 M 60 J; geb. 2 M 20 J.  
Zur Ausgestaltung der Marodenzimmer des k. u. k. Heeres. 60 J.  
Teich, Schriftlicher Dienstverkehr des k. u. k. Militärarztes. 4 M 50 J; geb. 5 M 50 J.  
Herz, Sanitätsdienst bei der englischen Armee im Kriege gegen die Buren. 2 M 25 J.  
v. Hoen, Vorschule zur Lösung sanitätstaktischer Aufgaben. Heft 1. Ca. 2 M 50.

**Hugo Schildberger in Berlin.**

Schlager, die polnische Gefahr. 60 J. 6203

**Beit & Comp. in Leipzig.**

Hübler, die Trennungsbefugnis des Civilrichters. Ca. 3 M. 6203

**Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.**

Ueber Land und Meer. Illustrierte Oktav-Hefte. 19. Jahrg. 1. Heft. 1 M. 6202

**Nichtamtlicher Teil.**

**Amerikanische Bibliotheken.**

Die Generaldirektion der königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in Dresden beauftragte vor einiger Zeit den Geheimrat A. B. Meyer, die Museen und verwandten Institute der Vereinigten Staaten von Amerika zu besuchen, darüber zu berichten und sein Augenmerk besonders auch auf die Sicherung der Sammlungen vor Feuergefähr zu richten. Die Studien Meyers liegen nun in zwei Heften der bei R. Friedländer & Sohn in Berlin erscheinenden Abhandlungen und Berichte des königlichen zoologischen und anthropologisch-ethnographischen Museums zu Dresden, Band IX, vor. Bei der Herrn Geheimrat Meyer zur Verfügung stehenden geringen Zeit mußte er sich auf den Besuch einiger wenigen Städte beschränken. Die beiden ersten Teile seines Berichtes betreffen die Institute in New York, Albany, Buffalo und Chicago; über Washington, Philadelphia und Boston-Cambridge gedenkt Herr Geheimrat Meyer demnächst zu berichten. Seine interessanten, durch vortreffliche Abbildungen erläuterten Berichte sind in hohem Grade geeignet, die große Unkenntnis der Deutschen über Amerika zu vermindern und ein richtiges Urteil zu ermöglichen. Es ist daher mit Dank anzuerkennen, daß Herr Geheimrat Meyer die Veröffentlichung des nachfolgenden Auszuges gütig gestattet hat.

In New York besuchte Direktor Meyer u. a. das amerikanische Museum für Naturkunde, das Museum des Brooklyner Instituts für Künste und Wissenschaften, das hauptstädtische Kunstmuseum, auf die hier nicht eingegangen werden soll. Dagegen müssen der New Yorker öffentlichen Bibliothek einige Zeilen gewidmet werden.

Die New York Public Library entstand 1895 aus der Verschmelzung der 1849 gegründeten Astor Library und der 1870 gegründeten Lenox Library, sowie aus dem Vermächtnis von S. J. Tilden aus dem Jahre 1887 von 8,5 Millionen Mark und 20000 Bänden für eine öffentliche Bibliothek. Jetzt wird in der fünften Avenue, in bester Gegend der Stadt, mit einem Aufwande von acht Millionen Mark ein monumentaler Prachtbau errichtet. Dieser wird etwa 350 Fuß lang, 250 Fuß tief, vorn 68, hinten 98 Fuß hoch (ungefähr die Größe des deutschen Reichstagsgebäudes) mit zwei offenen Höfen von je 81 Quadratfuß und besteht aus Tiefparterre, Hochparterre und zwei Stockwerken, die durch Fahrstühle und Treppen miteinander verbunden sind. Der Hauptlesesaal liegt nicht, wie bei vielen Bibliotheken, central in einer hohen, viel Raum beanspruchenden Halle, sondern an der Rückseite des obersten Stocks, in mehreren Abteilungen fast die ganze Länge des Gebäudes einnehmend. Unter dem Hauptlesesaal befinden sich die eisernen, sieben Etagen hohen Büchergestelle, die 1,25 Millionen Bände aufnehmen können. Der Hauptlesesaal wird etwa 800 Sitze enthalten; auch für Kinder ist ein Lesezimmer vorgesehen. Das Vermögen der vereinigten Bibliotheken an Grund und Boden, Gebäuden und Büchern beträgt 14,5 Millionen Mark, außerdem 12 Millionen zinstragend; die Bibliothek steht unter der Leitung von John S. Billings.

Die Columbia University in the City of New York wurde als King's College mit königlichem Patent von Georg II. von England 1754 gegründet, also noch vor der 1776 erfolgten Unabhängigkeitserklärung. Die Columbia-Universität ist ausschließlich Stiftungs-Hochschule und hat